



CME unterstützt TenneT bei Errichtung einer Offshore-Plattform

Das milliardenschwere Offshore-Projekt mit der Errichtung der Konverterplattform „DoIWin alpha“ ist ein Eckpfeiler bei der Umsetzung der Energiewende. CME unterstützte die Fertigstellung der Plattform zwischen August 2014 und Januar 2016. Herr Gunnar Heyn war als technischer Teilprojektleiter (Engineering & Qualitätsmanagement) sowie technischer Berater für den Übertragungsnetzbetreiber TenneT TSO GmbH im Bauherrenengineering tätig.

Folgende Hauptaufgaben führte CME durch:

- Koordination der technischen Plattformsysteme nach NORSOK
- Qualitätssicherung und Mängelmanagement für den Bauherren gegenüber dem Hauptauftragnehmer ABB Schweden
- Koordinierung und Qualitätssicherung von Offshore und Onshore Planungs- und Abwicklungsaktivitäten
- Koordinierung und Begleitung von DNV GL Abnahme- und Zertifizierungsaktivitäten
- Untersuchung von speziellen technischen Hauptmängeln als Task Force Lead
- Umsetzung von Sonderaufgaben gemäß situativer Anforderungen im Rahmen der Anlagen-Übergabe, wie z.B. Koordinierung des DNV GL As-Built Document Review Prozesses oder der Bewertung des Errichtungshandbuchs
- Technischer Design- und Dokumentenreview

Das Investitionsvolumen für „DoIWin alpha“ beträgt ca. 1 Milliarde Euro. Die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsstation (HGÜ-Station) empfängt bis zu 800 MW erzeugte Windenergie über sechs Seekabelsysteme der Offshore-Windpark-Umspannwerke „Borkum West II“, „MEG Offshore 1“ und „Borkum Riffgrund 1“.

Die HGÜ-Station transformiert den erzeugten Wechselstrom in Gleichstrom und leitet die Energie über 75 Kilometer an den Netzverknüpfungspunkt, das Umspannwerk Dörpen-West (Heede) im Emsland, weiter. Der Antrag auf Genehmigung erfolgte am 17.12.2009, die ersten Installationsarbeiten starteten mit der Gründungsstruktur (Jacket) im September 2012 und die Inbetriebnahme der Plattform wurde zum 27.07.2015 realisiert. Die Plattform wurde am 27. Juli 2015 in Betrieb genommen.